

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
I. Konfuzianismus am <i>fin de siècle</i>: Zwischen Reform und Untergang	27
1. Krisenbewältigung und Reformversuche im Konfuzianismus	30
2. Militärische Niederlagen, Risse im Vielvölkerimperium .	39
3. Der Systemwechsel von 1911/12: Revolution ohne Neubeginn	44
4. Gesellschaft zwischen Traditionsbruch und Ideenvielfalt	51
II. Nationalismen in einer schwachen Republik	65
1. Antiimperialismus: Im Widerstand formiert sich die Nation	66
2. Politischer Nationalismus und schwacher Zentralstaat .	75
3. Kulturelle Modernisierung und «nationaler Charakter»	91
4. Ethnische Nationalismen	105
III. Diktatur im kommunistischen Parteistaat	113
1. Die frühe Volksrepublik: Befreiung, Wiederaufbau und «Neue Demokratie»	116
2. Terror der Utopien: Vom Großen Sprung zur Kulturrevolution	131

3. Zwischen Isolation und Integration	148
4. Chinesische Alternativen: Taiwan, Hongkong und die Diaspora	152
IV. Die achtziger Jahre: Staatliche Reformen, Öffnung nach außen und Demokratiebewegung	
1. Neue staatliche Strategien in der Ära Deng Xiaopings . .	158
2. Intellektuelle Opposition und Demokratisierung als fünfte Modernisierung	182
3. Das Jahr 1989: Eine bittere Zäsur	190
V. China im Übergang zum «Kapitalismus»	
1. Machteliten zwischen Herrschaftstradition und Neuanfang	197
2. Ökonomischer Wandel und Konsumgesellschaft	202
3. Weltmachtstreben	207
4. Ungleichheiten, Gegensätze und Widersprüche	214
5. Die Wiederentdeckung der Tradition	226
6. Neue Impulse	229
Epilog	233
Anmerkungen	239
Zeittafel	273
Literaturverzeichnis	277
Abbildungen	283
Personenregister	284
Sachregister	287